

SO FINDEN SIE UNS

Für die Benutzer von Navigationsgeräten: Zielort: 67705 Trippstadt · Straße: Johanniskreuz



1992-2017
25 Jahre in der Pfalz

Biosphärenreservat Pfälzerwald- Nordvogesen



1992 hat die UNESCO den Pfälzerwald zum Biosphärenreservat erklärt, in dem Mensch und Natur in einem harmonischen Miteinander verbunden sind und in dem die Ressourcen nachhaltig geschützt und gleichzeitig genutzt werden können, ohne die Artenvielfalt zu beeinträchtigen.

Heute bildet der Pfälzerwald zusammen mit den Nordvogesen ein grenzüberschreitendes Biosphärenreservat im Herzen Europas.



Haus der Nachhaltigkeit

Johanniskreuz 1a
67705 Trippstadt
Tel.: 06306/9210-130
hdn@wald-rlp.de
www.hdn-pfalz.de

BIOSPHERENRESERVAT PFÄLZERWALD-NORDVOGESEN Wald, Holz und Biodiversität im Klimawandel Fachtagung 2017



Rheinland-Pfalz



Bild: Harald Kröher



- 09:30** Anmeldung und Willkommenskaffee
- 10:00** Begrüßung und Einführung in den Tag
Dr. Hermann Bolz, Direktor der Zentralstelle der Forstverwaltung, Neustadt/Weinstraße
- 10:10** Grußwort und Eröffnung der Tagung
Staatsministerin Ulrike Höfken (angefragt),
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
- 10:30** Perspektiven für das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen - ein Ausblick
Theo Wieder, Vorsitzender Bezirksverband Pfalz,
Träger des Biosphärenreservats
- 10:45** Holzbau als Spiegelbild regionaler Identität
Dajana Greger, Geschäftsführerin LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald
Rudolf Müller, Vorsitzender der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Nordschwarzwald und Leiter Amt für Stadtentwicklung, Freudenstadt

- 11:45** Laubholzwerkstoffe in der Architektur
Prof. Dipl.-Ing. Architekt Ludger Dederich,
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR)
- 12:30** Konstruktive Bauprodukte aus Laubhölzern
Stefan Torno, Cluster ForstHolzBayern - Laubholzinnovationen
- 13:15** Mittagspause
- 14:00** Wald und Holz im Klimaschutzplan 2050
Prof. Dr. Jürgen Bauhus, Wissenschaftlicher Beirat für Waldpolitik der Bundesregierung, Universität Freiburg
- 14:45** Biodiversität der Pfalz im Klimawandel
Dr. Jürgen Ott, Präsident der Pollichia, Verein für Naturforschung und Landespflege e.V.
- 15:30** Warum verhalten wir uns nicht nachhaltiger?
Prof. Dr. Marcel Hunecke, Lehrstuhl für Umweltpsychologie, Fachhochschule Dortmund
- 16:15** Abschlussdiskussion
- 16:45** Ausklang der Tagung bei Kaffee und Kuchen



FACHTAGUNG 2017

WALD, HOLZ UND BIODIVERSITÄT IM KLIMAWANDEL

Wann

Mittwoch, 29. November 2017,
10:00 – 17:00 Uhr

Wo

Haus der Nachhaltigkeit,
67705 Trippstadt, Ortsteil Johanniskreuz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem Klimaschutzabkommen von Paris (2015) wurde beschlossen, den weltweiten Anstieg der Durchschnittstemperatur bis zum Jahr 2100 auf 2 Grad Celsius zu beschränken.

Die Bundesregierung hat dazu den Klimaschutzplan 2050 verabschiedet und dort die Charta für Holz 2.0 als wichtigen Meilenstein integriert. Für das wald- und damit holzreiche Biosphärenreservat Pfälzerwald sind die dort formulierten Ziele Auftrag und Verpflichtung zugleich, die es in Verbindung mit der Dresdner Erklärung zur besonderen Rolle von Biosphärenreservaten beim Klimawandel zu nutzen gilt.

Wir müssen uns dabei fragen: Wie verändert sich die Biodiversität unter dem Einfluss des Klimawandels? Wie kann die Funktion von Wald und Holz als CO₂-Senke noch verbessert werden? Welche Chancen ergeben sich durch neuartige Holzwerkstoffe? Wie kann eine Holzbaukultur gefördert werden? Und wie ist die Lücke zwischen Umwelt-Wissen und Umwelt-Handeln zu schließen?

Unsere diesjährige Tagung will Antworten und Impulse geben.

Rückmeldung!

Ihre Zu- oder Absage erbitten wir bis zum 24. November unter hdn@wald-rlp.de oder telefonisch unter 06306/9210-130.